

Angemessen herausfordernde Lernziele (AhLZ) passen optimal zu den je aktuellen Lernvoraussetzungen der SuS. AhLZ über- und unterfordern die Lernenden nicht – unabhängig davon, ob sie fremd- oder selbstgesetzt sind. Ein zu schwieriges Lernziel hemmt den Lernprozess, weil es bedrohlich wirkt und Stress oder ▶ **Angst** auslöst. Ein zu einfach gesetztes Ziel führt dagegen nicht zu einem Zuwachs an Neuem und kann demotivieren. Aufgaben mit zu tiefen Anforderungen aktivieren das Aufmerksamkeitssystem nicht. Zudem droht Gelerntes ohne hinreichende Anstrengung verloren zu gehen (Roth, 2021, S. 321). Es gilt, eine Balance zwischen der Schwierigkeit der Aufgabe und dem Interesse bzw. der Motivation am Dranbleiben zu finden.

Die Lehrperson formuliert AhLZ entlang des Akronyms s.m.a.r.t. (siehe auch Kap. 5.2):

- Welcher spezifische Ausschnitt gewünschter Lernresultate wird gewählt?
- Wie können diese messbar gemacht werden?
- Inwiefern sind sie attraktiv, anschlussfähig an z. B. Lehrpläne und ambitioniert (hoch genug)?
- Wie realistisch ist es, dass Lernende das Ziel erreichen können (nicht zu hoch)?
- Wie ist der Lernzeitraum terminiert?

Die Lernenden können sich an den Zielen orientieren, die Herausforderung annehmen und die Arbeit einteilen. Große Aufgaben werden vorzugsweise mit Teilzielen versehen.

Vygotski (1978) verweist mit dem Konzept „Zone der nächsten Entwicklung“ darauf, den Unterricht auch mit Blick auf das Potenzial der Persönlichkeitsentwicklung der SuS zu gestalten, in Ergänzung zum aktuellen Lernstand. Lehrpersonen können u. a. ▶ **Peer-Tutoring** einsetzen, sodass Lernende voneinander lernen, wie herausfordernde Ziele erreicht werden können. Durch das mehrmalig erfolgreiche Meistern angemessen herausfordernder Aufgaben wächst bei den SuS die ▶ **Selbstwirksamkeits-Überzeugung** und ▶ **Angst** kann vermindert werden.

Praxisbeispiele: ▶ **PB 5** ▶ **PB 10** ▶ **PB 11** ▶ **PB 15** ▶ **PB 22** ▶ **PB 23** ▶ **PB 27**
▶ **PB 31** ▶ **PB 36**

Literatur: Kobl / Klotz, 2019; Kobl / Schedl, 2022; Müller, 2016; Vygotski, 1978

Quelle: Beywl, Wolfgang/Pirani, Kathrin/Wyss, Monika/Mittag, Michael/ Hattie, John A. (2023): Lernen sichtbar machen - Das Praxisbuch. Erfolgreich unterrichten mit dem Luise-Verfahren. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.